

Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH
Pressemitteilung vom 16. November 2006

Krebsregister aus ganz Deutschland trafen sich in Münster

Krebsregister NRW richtete Tagung der „Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland“ (GEKID) in Münster aus

Das in Münster beheimatete Krebsregister NRW richtete vom 14. –16.11.2006 die gemeinsame Tagung der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland aus.

Die Registrierung von Krebserkrankungen in Deutschland ist seit 1999 Aufgabe der Länder. Damit sind die derzeit 12 Register in Deutschland unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen unterworfen.

Ziel der dreitägigen Veranstaltung der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland (GEKID) war es, die Entwicklung bundesweiter Standards in der Krebsregistrierung voranzutreiben, um damit eine bessere Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten.

Mit Professor Dr. med. Hermann Brenner - im Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg zuständig für Klinische Epidemiologie und Altersforschung - diskutierten die Vertreter der Krebsregister den praktischen Einsatz des von ihm entwickelten neuen Verfahrens zur Berechnung der Überlebenschancen bei Krebserkrankungen.

Weiterhin wurden neue Aufgaben und Methoden der Krebsepidemiologie diskutiert. So werden die Krebsregister eine wichtige Rolle bei der Bewertung der Effektivität des seit 2005 bundesweit eingeführten Programms zur Früherkennung von Brustkrebs (Mammographie-Screening) spielen. In diesem Zusammenhang präsentierte der Soziologe Ulrich Batzler (ebenfalls DKFZ) technische Lösungskonzepte.

Die langjährige Zusammenarbeit der deutschen Krebsregister mit dem Robert-Koch-Institut, vertreten durch Herrn Dr. Rüdiger Dölle und Herrn Dr. Jörg Haberland, wurde im Sinne einer effektiveren Berichterstattung an politische Entscheidungsträger und Öffentlichkeit auf eine neue Grundlage gestellt.

Vielversprechende Ansatzpunkte zur Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren (ADT) wurden schließlich mit dessen Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Ferdinand Hofstädter, Regensburg, gefunden.

Die Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH, Ausrichter der diesjährigen Tagung, ist seit Juli 2005 für die Erhebung sämtlicher Krebsneuerkrankungen in Nordrhein-Westfalen und damit für eine Bezugsbevölkerung von 18 Millionen Menschen zuständig. Hiermit leistet sie einen bedeutenden Beitrag im Rahmen der Krebsbekämpfung in Deutschland. Professor Dr. med. Hans-Werner Hense vom Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin am Universitätsklinikum Münster und kommissarischer Hauptgeschäftsführer des Registers betonte, dass es hierzu einer engen fachlichen und organisatorischen Zusammenarbeit mit den anderen Krebsregistern in Deutschland bedarf. Die regelmäßig stattfindenden Tagungen der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland sind hierfür eine wichtige Maßnahme.

Verantwortlich:

Professor Dr. Hans-Werner Hense, Geschäftsführer der Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH (EKR NRW gGmbH)

Ansprechpartner:

Dr. Martin Lehnert, Epidemiologe in der EKR NRW gGmbH (0251 – 83 58596), <mailto:martin.lehnert@krebsregister.nrw.de>

Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH

Robert-Koch-Str. 40

48149 Münster

Weitere Informationen zum Krebsregister: www.krebsregister.nrw.de